

Nach der Prioritätenliste des Kreises ist vorgesehen, den seit 1978 bei der Feuerwehr Bergneustadt stationierten Einsatzleitwagen (ELW II) des Landes durch ein anderes Fahrzeug zu ersetzen. Die Fahrzeugbeschaffung und die Finanzierung erfolgen durch den Oberbergischen Kreis. Mit der Auslieferung des Fahrzeuges ist für das Jahr 2001 zu rechnen.

Der derzeit vorhandene ELW II (alt) ist in der Feuerwache Talstraße in der Waschhalle untergebracht. Bei diesem 22 Jahre alten Fahrzeug und dessen technischer Ausstattung ist die Unterbringung in der doch recht feuchten Waschhalle nicht optimal, jedoch hinnehmbar. Das neue zur Ersatzbeschaffung vorgesehene Fahrzeug, das sicherlich mehr als 400 TDM kosten wird, ist mit Elektronik und Computertechnik vollgestopft. Diese Technik verträgt jedoch keinesfalls die Feuchtigkeit in der Waschhalle. Bei einer unveränderten Unterbringung in der Waschhalle muss damit gerechnet werden, dass kurzfristig Korrosionsschäden an der Ausstattung und Einrichtung auftreten werden. Es ist aus diesem Grunde notwendig, sich Gedanken über die weitere Unterbringung des zur Ersatzbeschaffung anstehenden Fahrzeuges zu machen. Ein Umsetzen der Fahrzeuge innerhalb der Feuerwache Talstraße kommt nicht in Frage, da der ELW die wenigsten Einsätze aller bei der Feuerwehr Bergneustadt eingesetzten Fahrzeuge aufweist. Eine Verlagerung des Fahrzeuges zu einem anderen Standort als Bergneustadt ist auch nicht möglich, da auch alle anderen Boxenplätze zum Teil schon doppelt belegt sind und Fahrzeuge hintereinander stehen (siehe Hackenberg).

Um die sich aus dieser Situation ergebenden Folgen zu ziehen und Lösungsansätze zu erarbeiten, hat am 04.04.2000 im Rathaus Bergneustadt ein Erörterungsgespräch in der Angelegenheit zwischen Vertretern des Kreises und der Stadt Bergneustadt stattgefunden. Als Ergebnis dieses Erörterungsgesprächs kann festgestellt werden, dass ein Anbau an die vorhandene Garagenhalle in östlicher Richtung mit einer Fahrzeugbox erfolgen soll, in der dann der ELW II untergebracht wird. Die Baumaßnahme wird von der Stadt Bergneustadt durchgeführt. Die Finanzierung ist aus Mitteln der Feuerschutzsteuer vorgesehen. Es ist aufgrund der Finanzsituation der Stadt Bergneustadt davon auszugehen, dass der Zuschusssatz der Stadt aus der Feuerschutzsteuer im Jahre 2001 65% betragen wird.

Die Verwaltung hat Anbaupläne und Kostenberechnungen angestellt. Die Anbaupläne werden in der Ausschusssitzung vorgestellt. Die Baukosten belaufen sich nach dem Kostenvoranschlag auf DM 362 TDM, es werden Zuschüsse in Höhe von rd. 235 TDM erwartet. Die Planung ist mit der Feuerwehr abgestimmt.